



Layla Zoe: Gesang

Henrik Freischlader: Alle Instrumente und Hintergrundgesang

Moritz Fuhrhop: Orgel und Bass auf Titel 4

Label: Cable Car

Aufnahme: 2011

Laufzeit: 47 Minuten

Preis: 20,- Euro

Musik: 1

Klang: 1

»Sleep Little Girl«

Layla Zoe (2011)

Von Claus Müller

Das Sprichwort: „Wer sucht, der findet“ ist hier zutreffend. War ich doch bei der Besprechung der Layla Zoe Platte „The Lily“ in der „analog 01/14“ bei den Recherchen im Internet auf die falsche Fährte gelockt worden, dass „The Lily“ im Jahre 2013 die erste Zusammenarbeit mit Henrik Freischlader gewesen sein sollte. Um so überraschter war ich beim Stöbern, dass es ein noch älteres gemeinsames Werk aus dem Jahre 2011 gibt! Das Gesetz der Serie will es („Aller guten Dinge sind drei“), dass ich nun auch diese Platte in Folge bespreche; dann haben wir aber das »Freischlader'sche Universum« diesbezüglich umrissen.

Diese Platte ist sehr gut! Hatte ich bei der Besprechung von »The Lily« 2013 noch geschrieben, dass die Gitarre ein wenig

mehr im Vordergrund sein könnte: Beim vorliegenden Werk ist sie genau da! Und diese Platte ist »rund«: im wahrsten Sinne des Wortes wie auch von der Qualität. Sie ist plan, knackt nicht und hat einen guten Klang. Der Mix und das Mastering sind (mal wieder) von Martin Meinschäfer. Und so kommt's vom Runden perfekt aus dem Eckigen: Die Bühne stimmt und das Zuhören macht jede Menge Spaß!

Musikalisch gibt es vorwärtsorientierten Bluesrock mit viel Rhythmik sowie mächtig Punch und Energie, getrieben durch eine sehr energiegeladene gesungene Frauenstimme. Es fällt kein Titel ab. Und es sind ein paar sehr schöne Balladen dabei.

Foto Cover: Claus Müller